

Ergebnisniederschrift

2. öffentlichen und 2. nichtöffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Bombogen am 09.09.2020 im Pfarrheim Bombogen (öffentlicher Teil)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Teilnehmer:

Wellenberg, Mario	Ortsvorsteher
Gerke, Joachim	1. stv. Ortsvorsteher
Oehlenschläger, Thomas	2. stv. Ortsvorsteher
Weber, Annette	Ortsbeiratsmitglied (bis 20:40)
Herres, Christoph	Ortsbeiratsmitglied
Burkard, Susanne	Ortsbeiratsmitglied
Becker, Dr. Jürgen	Ortsbeiratsmitglied
Stolz, Anna Maria	Ortsbeiratsmitglied (ab 19.15)

Gäste:

-

Einladung:

Zur Sitzung wurde mit E-Mail des Büros des Bürgermeisters vom 02.09.2020 fristgerecht eingeladen. Der Einladung war die Tagesordnung beigefügt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Ausgabe 36 vom 05.09.2020.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bat um eine Schweigeminute zum Tode von OV Joachim Platz am 30.08.2020.

Anschließend stellte er vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden nicht erhoben.

Der Ortsvorsteher bittet um Zustimmung zur Erweiterung der Tagesordnung um „Vorschläge für den Haushalt 2021“ (Neuer TOP 5, TOP 5 „Verschiedenes“ wird zu TOP 6).

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach dem Stand des Ausbaus Berlinger Strasse. Die Beantwortung erfolgt unter TOP 3.

Ein Einwohner fragt nach der Höchstgeschwindigkeit in der Straße zur Höchst. Er bittet um Prüfung, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich ist. Es wird bergab zu schnell gefahren.

Es wird intensiv über die Geschwindigkeit in der Berlinger Straße gesprochen. Die Bürger*innen bitten um mehr Geschwindigkeitskontrollen. Die bisherigen Kontrollen sind wegen der Sichtbarkeit der Kontrollfahrzeuge wirkungslos. Der OV hat gegenüber der PI Wittlich angegeben, für welche Privatgrundstücke Zustimmungen zum Aufstellen von Kontrollfahrzeugen vorliegen.

2. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass sich die Kommunikation mit Verwaltung und Ortsvorstehern aufgrund der Coronaverordnungen anfangs schwieriger als gewohnt darstellte, dann aber gut (z.B. durch regelmässige Videokonferenzen) funktionierte.

In der Zeit des Shutdowns gab es Hilfsangebote für die Senioren im Ort, um Fahrdienste und Einkaufsdienste zu übernehmen. Der OV dankt Susanne Burkard für ihr vorbildliches Engagement.

Die Klapperaktion an Ostern hat ebenfalls unter Coronabedingungen funktioniert. Der OV dankt insbesondere Susanne Burkard dafür.

Am Scheuerhof ist eine Permakultur eingerichtet worden. Die Kontaktdaten sind im Schaukasten veröffentlicht.

Am 10.06. gab es einen OT an der Schutzhütte zur Frage der Regelung der Zufahrt. Eine Schranke direkt am Ort ist wegen der Wendemöglichkeit für Fahrzeuge der Ver- und Entsorgung nicht möglich. Es wurde ein Schild „Durchfahrt verboten“ aufgestellt. Die Polizei hat angeboten, auf Anfrage verstärkt zu kontrollieren.

Die Tore am Treppenaufgang zur Kirche wurden renoviert.

Am Lükemkopf hat der Forstbetrieb die Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Es gibt eine Absperrung (aufgestellt durch die Stadtwerke), da ein Felssturz im Bereich des Schaafgeländes droht. Die Sanierung wird aufwändig.

An der Zufahrt zur Grünschnittsammelstelle wurde die Geschwindigkeit beschränkt. Evtl. erfolgt eine Befestigung im Zuge des Straßenausbaus Berlinger Straße.

Verschiedene Wirtschaftswege wurden auf Bitten des OV ausgebessert.

Bei einer Ortsbegehung schlug der Architekt Diestler vor, im Bereich des ehemaligen Biergarten des Gäbestrepper einen Unterstand für die Bushaltestelle Maximinstraße zu bauen (vgl. TOP 5). Herr Diestler bietet an, die Fläche kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Fa. Innogy hat einen Klimaschutzpreis ausgelobt. Der OV hat den Naschgarten als Wettbewerbsbeitrag angemeldet.

Die vier Fastnachtsvereine der Stadt überlegen gerade, welche Aktivitäten möglich sind. Eine Saisonöffnung soll (Stand heute) am 11.11.20 in Wengerrohr stattfinden.

3. Sachstand örtlicher Maßnahmen und Projekte

Die Werbetafel an der Bushaltestelle der Grundschule wurde nach Widerspruch der Stadtverwaltung abgebaut, da die Tafel auf städtischem Gelände aufgestellt war. Es gibt bisher keinen neuen Bauantrag.

Rewe-Markt: Der Investor sucht derzeit einen Betreiber. Der Grundstückskauf ist erledigt.

Die Begehungen zum Energiekonzept haben begonnen. Es wurden aus 86 von etwa 300 Haushalten ausgefüllte Fragebogen zurückgegeben. Sobald möglich soll eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden. Es können noch Fragebögen abgegeben werden. Der OV wird dieses noch einmal in der Wittlicher Rundschau veröffentlichen.

Zur Sanierung der Ortsdurchfahrt L55 hat der OV über die Stadtverwaltung beim LBM nachgefragt. Der LBM hat vor, mit dem Ausbau Mitte 2021 zu beginnen. Das Baurecht besteht. Der Ausbau erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Es wird vorher noch eine Einwohnerversammlung durchgeführt.

Auch zur Verbindungsspanne hat der OV nachgefragt. Die Variante „H.-J. Krämer“ muss weiter untersucht werden. Vorab muss eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Diese wird Anfang 2021 durchgeführt. Die Stadtverwaltung hat ein ornithologisches Gutachten durchführen lassen. Das Gutachten liegt dem OV seit 04.09.20 vor. Es sind mehrere rote-Liste-Arten gefunden worden, z.B. die Feldlerche und das Rebhuhn. M. Becker vom Forstbetrieb hat Vorschläge unterbreitet, wie Kompensationsmaßnahmen durchgeführt werden können. Das Ergebnis der Unterschriftensammlung für die Spange in Wengerohr und Bombogen (1006 Unterschriften) soll am 17.09.20 in der OV-Besprechung dem Bürgermeister übergeben werden. Anmerkung: Die Übergabe ist erfolgt und es folgt ein Pressebericht mit Foto.

Die Einfahrt in die Straße „An der Neuwiese“ wird im Zuge des Ausbaus des Kronenweges um max. 4m verbreitert.

Das Hochwasser- und Starkregenkonzept liegt im Entwurf vor. Das Konzept wird in der Bauausschuss-Sitzung am 22.09.20 besprochen. Ende des Jahres soll das Konzept öffentlich vorgestellt werden. Im Zuge der Umsetzung wird der Oligbach wahrscheinlich im nächsten Jahr renaturiert werden können. Die Grundstücksangelegenheiten sind geklärt.

Zur Verkehrssituation in der Alberostraße plant die zuständige Straßenverkehrsbehörde einen OT mit Stadtverwaltung.

4. Endausbau Kronenweg im Baugebiet „Hofflürchen II“

Der Endausbau des Kronenweges wurde im Bauausschuss vergeben. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor.

Von Seiten der Anwohner besteht Informationsbedarf, wann der Spielplatz ausgebaut wird. Der OV stellt die Frage, ob statt des neuen Spielplatzes nicht besser die bestehenden Einrichtungen aufgewertet werden. Die KiTa-Leitung hat hierzu auf Anfrage mitgeteilt, dass das Kollegium den neuen Spielplatz nicht für erforderlich und sinnvoll hält. Eine Gestaltung des Vorplatzbereiches an der Kindertagesstätte wird dagegen begrüßt.

Das Ergebnis der Diskussion: Es wird das Argument vorgetragen, dass der bestehende Spielplatz nur 300 m entfernt ist. Allerdings sollten die Geräte erneuert werden. Als Gegenargument ist der Vertrauensschutz zu beachten. Ein Vorschlag besteht darin, beide Spielplätze zu betreiben aber mit unterschiedlichen Attraktionen.

Beschlussvorschlag: Es wird am Kronenweg kein herkömmlicher Spielplatz gewünscht. Es werden Alternativen zusammengetragen und anlässlich einer Ortsbeiratssitzung vor Ort mit den Eltern besprochen. **Der Ortsbeirat stimmt einstimmig zu.**

5. Vorschläge für den Haushalt 2021

Über folgende Vorschläge wird abgestimmt:


- Aufstellen von drei Fahnenmasten an der Grundschule
- Bau des Wartehäuschens an der Bushaltestelle in der Maximinstraße
- Wiederherstellung des Fußweges am Lükemkopf
- Sanierung der Tafeln am Kriegerehrenmal. Sebastian Langner erarbeitet auf Bitten des OV einen Kostenvoranschlag.
- Einbau einer Lüftungsanlage in der Sporthalle der Grundschule. Die Turnhalle ist in der warmen Jahreszeit nur bedingt nutzbar.
- Zaunanlage um die Schutzhütte zur Einschränkung der Fremdnutzung.

Die Vorschläge ergehen einstimmig.

6. Verschiedenes

- In diesem Jahr wurden und werden wegen der Coronavirus-Verordnungen und anstehender Baumaßnahmen keine Vermietungen der Schutzhütte durchgeführt.
- Die Veranstaltung Advent im Hof wird in diesem Jahr voraussichtlich nicht durchgeführt. Auch der Martinsumzug fällt in diesem Jahr aus. Über Alternativen kann erst auf der Basis der dann geltenden Corona-Verordnung entschieden werden. Evtl. kann eine kleine Musikveranstaltung auf dem Festplatz stattfinden.
- Es ist gewünscht, einen Weihnachtsbaum aufstellen zu lassen. Hierzu gibt es mehrere Alternativen (z.B. Leuchtmotive an den Straßenlaternen, LED-Projektion am Tabakschuppen, Anpflanzung eines lebenden Weihnachtsbaumes). OV Wellenberg klärt die rechtlich möglichen Alternativen ab.

Wittlich-Bombogen, 21.09.2020
aufgestellt:



Joachim Gerke



Mario Wellenberg
(Ortsvorsteher)